



## **Vorstandssitzung vom 19.09.2012**

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
Arno Jäger, Vizepräsident  
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Spisser Landesstrasse – Behinderungen infolge Bauarbeiten**

Auf Wunsch und Drängen der Gemeinde Samnaun und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Spiss und Pfunds konnte mit dem Land Tirol vereinbart werden, dass die Bauarbeiten an der Celleswaldgalerie (Anschluss an den Anna-Tunnel Richtung Samnaun) aus Sicherheitsgründen bereits im 2013 erfolgen.

Erste Vorbereitungsarbeiten sind schon für den Herbst 2012 vorgesehen. Dadurch ist mit verschiedenen Behinderungen zu rechnen. Gemäss Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Landeck wird in der Zeit vom 12.09.2012 – 12.10.2012 die 25 kV-Stromleitung verlegt. Jeweils von Montag – Freitag von 07.00 Uhr – 17.00 Uhr wird der Verkehr geregelt (Behinderung eines Fahrstreifens). Während der restlichen Zeit ist die L 348 Spisser Strasse durchgehend zweispurig befahrbar. Für das Einziehen der Stromkabel in die Leerverrohrung sowie die Anbindung des Netzes an die bestehende Leitung wird an 1 ½ Tagen eine Totalsperre der L 348 Spisser Strasse erfolgen.

Der Gemeindevorstand nimmt die Orientierungen bezüglich Behinderungen bzw. Sperrung der L 348 Spisser Strasse zur Kenntnis.

Der Vorstand wird alles daran setzen, die Bevölkerung jeweils möglichst frühzeitig über geplante Strassensperrungen zu informieren. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck wird gebeten, über allfällige Strassensperrungen jeweils mindestens 3 Tage im Voraus zu informieren, damit dies auf dem Schwarzen Brett und der Homepage der Gemeinde Samnaun entsprechend publiziert werden kann.

PostAuto Graubünden und die Pro Engiadina Bassa werden von der Gemeinde Samnaun über die Behinderungen und die voraussichtliche Sperrung informiert, damit entsprechende Massnahmen getroffen werden können (Postautokurse Martina – Kajetansbrücke – Samnaun und Kehrchtwagen).

Mit dem Bau der Celleswaldgalerie wird nach Ende der Wintersaison 2012/13 (Anfang Mai 2013) definitiv begonnen. Die Fertigstellung ist für Dezember 2013 geplant.

- **Abbruch Haus Compatsch und Parkplatzerstellung – Zusatzkosten**

Mit dem Liegenschaftseigentümer der Parzelle Nr. 725 in Samnaun-Compatsch wurde eine Vereinbarung abgeschlossen bezüglich Ablauf und Kostenverteilung der Bauarbeiten für die Sanierung der gemeinsamen Hausmauer (Gemeindeliegenschaft Parzelle 724, Erstellung neuer Parkplatz).

Im Rahmen der bisherigen Arbeiten hat sich gezeigt, dass sich die Mauer zwischen den beiden Gebäuden in einem schlechteren Zustand befindet als angenommen.

Nach einem Augenschein mit dem Besitzer der Liegenschaft Nr. 725 hat sich der Vorstand dahingehend geäußert, dass auf Grund des schlechten Zustandes der Mauer die Gemeinde die Sicherheit für die Statik der Mauer nicht übernehmen kann. Nach Verhandlungen wurde vereinbart, dass die Mauer vom Liegenschaftsbesitzer Nr. 725 saniert und statisch gesichert wird und die Gemeinde Samnaun sich dafür an diesen Sanierungsarbeiten mit CHF 5'000.00 pauschal beteiligt.

Um die Bauarbeiten am Parkplatz auf der Parzelle Nr. 724 weiterführen zu können und Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, ist der Gemeindevorstand überzeugt, dass dieses Vorgehen für die Gemeinde Samnaun die zweckmässigste und günstigste Lösung darstellt.

- **Parkplatz Compatsch Parzelle Nr. 724 – Vermietung der Parkplätze**

Mit dem Abbruch vom Haus Compatsch werden auf der Gemeindeliegenschaft Nr. 724 in Samnaun-Compatsch 7 öffentliche Parkplätze erstellt.

Da die umliegenden Häuser aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse im Dorfkern teilweise zu wenig Parkplätze haben, beabsichtigt der Gemeindevorstand, die neuen Parkplätze umliegenden Liegenschaften zur Miete anzubieten.

Die Parkplatzmieten werden auf CHF 500.00 pro Parkplatz/Jahr festgelegt. Die gemieteten Parkplätze werden fest zugeteilt und können von den Mietern entsprechend beschriftet werden. Sie werden schriftlich angefragt, ob sie Interesse haben an der Miete eines Parkplatzes auf der Parzelle Nr. 724 und um entsprechende Antwort bis 10.10.2012 gebeten. Die nach diesem Zeitpunkt allenfalls noch freien Parkplätze werden vom Gemeindevorstand anschliessend weiteren Liegenschaften in der Nähe des Parkplatzes zur Miete angeboten.

Die entsprechenden Mietverträge sollen für 1 Jahr ausgestellt werden. Unter Einhaltung einer 3-monatigen Frist können sie auf Ende des Kalenderjahres beidseitig gekündigt werden. Der Vertrag verlängert sich ohne Kündigung jeweils stillschweigend um ein Jahr.

Die Bewirtschaftung (Schneeräumung, Reinigung, Fremdparkierung) ist während der Mietdauer Sache des Mieters.

- **Kauf Liegenschaft Nr. 2559, Wiese „Runc“**

Die Gemeinde Samnaun hat im Sommer 2012 vier Liegenschaften erworben (Vorstandsbeschluss 26.07.2012). Nachträglich wurde festgestellt, dass die Liegenschaft Nr. 2559, Plan 28, Wiese „Runc“ mit einer Fläche von 631 m<sup>2</sup> ebenfalls zum Verkauf angeboten wurde. Der Kaufpreis beträgt CHF 1'000.00.

Da auf der Parzelle Nr. 2599, Champ da la Motta zur Sicherung des Talwanderweges ein Lawinen-Dreibeinbockverbau geplant ist, könnte die Parzelle Nr. 2559 gekauft und mit der Parzelle Nr. 2599 abgetauscht werden. Durch diesen Abtausch könnte die Lawinenverbauung auf einem gemeindeeigenen Grundstück erstellt werden.

Der Vorstand beschliesst, die Parzelle Nr. 2559, Wiese „Runc“ für den Betrag von CHF 1'000.00 käuflich zu erwerben. Die Wiese wird anschliessend mit der Parzelle Nr. 2599, Wiese „Champ da la Motta“ getauscht. Auf der Parzelle Nr. 2599, Champ da la Motta, können anschliessend zur Sicherung des Talwanderweges die nötigen Dreibeinbockverbauten erstellt werden.

- **Ortsplanungsrevision – Anfrage der Pro Natura Graubünden**

Mit E-Mail vom 17.09.2012 teilt die Pro Natura Graubünden mit, dass sie dem Kantonalen Amtsblatt vom 30.08.2012 die Information bezüglich öffentlicher Mitwirkungsaufgabe zur Totalrevision der Ortsplanung der Gemeinde Samnaun entnommen hat.

Gemäss E-Mail ist die Pro Natura Graubünden als Umweltschutzorganisation bereit, die Unterlagen schon während der Auflage anstatt erst im Beschwerdeverfahren zu prüfen. Dazu sind sie jedoch auf die digitalen Auflageakten zur Revision angewiesen. Die Pro Natura Graubünden bittet, ihnen die Pläne digital zur Verfügung zu stellen. Sollte dies nicht möglich sein, könne die Pro Natura Graubünden gerne auch beim zuständigen Ingenieurbüro anfragen, wenn die Gemeinde Samnaun dies erlaube und bereit sei, den Namen des Planungsbüros bekanntzugeben.

Der Gemeindevorstand dankt der Pro Natura Graubünden für das Interesse an der Totalrevision der Ortsplanung der Gemeinde Samnaun und hofft auf eine positive Prüfung im Rahmen des Beschwerdeverfahrens.

Die jetzige Mitwirkung soll dazu dienen, dass die Bevölkerung von Samnaun in die Revision der Ortsplanung Einsicht nehmen und Verbesserungs- und Änderungsvorschläge oder Ergänzungen einbringen kann.

Aufgrund der Mitwirkung wird dann die Ortsplanung allenfalls noch in verschiedenen Punkten korrigiert bzw. ergänzt.

Aus diesem Grund erachtet es der Gemeindevorstand als wenig sinnvoll, wenn die Pro Natura Graubünden jetzt, bevor die Planung in der Gemeinde bereinigt und abgestimmt ist, diese Unterlagen einer Prüfung unterzieht.

Für das Mitwirkungsverfahren liegen alle Akten auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Falls die Pro Natura vor Ort Einsicht in die Pläne nehmen möchte, so haben diese dazu während der Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei Samnaun Gelegenheit.

Der Gemeindevorstand dankt der Pro Natura für das Verständnis zum Vorgehen und bereits auch jetzt schon für eine wohlwollende Prüfung der Ortsplanung Samnaun im Rahmen des Beschwerdeverfahrens.

- **Fertigstellung WinterBlumenTraum Musella**

Im Rahmen der Fertigstellungsarbeiten der 1. Etappe der Tourismusprojekte mussten beim WinterBlumenTraum Musella aufgrund des Winterdienstes der BBS AG zwei Blumen versetzt werden.

Anlässlich eines Augenscheins wurde beschlossen, die Blumen links und rechts der Musellabücke auf der Seite der Musellastrasse im Bereich des bestehenden Betonsockels aufzustellen. Die Blumen sollen an diesem Platz als Eingangstor zum Kinderwinterland „WinterBlumenTraum Musella“ dienen.

Die nötigen Montageplatten werden von der Firma Krinner gratis zur Verfügung gestellt, die Firma Krinner nimmt dafür die ausgedrehten Schraubfundamente als Occasionen in Zahlung.

Die Blumen werden von den Mitarbeitern vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun montiert.

- **Olympia 2022 – Online-Umfrage Posta Ladina**

Die Posta Ladina führt eine Umfrage zu einer möglichen Olympiakandidatur Graubünden 2022 durch.

Der Gemeindevorstand wird an der Umfrage teilnehmen.

Eine Olympiakandidatur Graubünden 2022 wird vom Gemeindevorstand Samnaun unterstützt.

- **Gesuch um eine Gastwirtschaftsbewilligung für den Herbstball**

Die „Power Frauen“ stellen für den Herbstball vom 06.10.2012 ein Gesuch für eine Festwirtschaftsbewilligung sowie Verlängerung bis 02.00 Uhr.

Der Gemeindevorstand erteilt die Festwirtschaftsbewilligung für den Herbstball vom 06.10.2012 sowie die Verlängerung bis 02.00 Uhr.

Die kantonalen und kommunalen Auflagen sind einzuhalten. Es gilt ein generelles Rauchverbot im ganzen Schulhaus.

- **Aufräumarbeiten auf Parzelle 582 und 583, Plan da la Resia**

Im Zuge der Aufräumarbeiten im ganzen Tal wurden auch die Eigentümer der Parzellen Nr. 582 und 583 mit Schreiben vom 02.07.2012 aufgefordert, ihre Parzellen aufzuräumen und die darauf lagernden Materialien zu entsorgen. Dazu wurde eine Frist von 20 Tagen gewährt.

Weil dieser Aufforderung nicht nachgekommen wurde, wird die Behörde gemäss Art. 73 des kantonalen Raumplanungsgesetzes die Massnahmen auf Kosten der Säumigen durch Dritte veranlassen. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Samnaun bereits Offerten für die Räumung der Liegenschaften eingeholt.

Die Kosten für die Aufräumarbeiten werden den Inhabern der Parzellen Nr. 582 (Stiftung Pfarrei St. Jakob) und Nr. 583 (Erben Jenal Bernhard) mitgeteilt. Gleichzeitig wird ihnen noch einmal die Gelegenheit gegeben, ihre Liegenschaften selber zu räumen.

Bevor die Gemeinde in dieser Sache endgültig entscheidet, wird den Eigentümern der Grundstücke Nr. 582 und Nr. 583 im Rahmen des rechtlichen Gehörs die Gelegenheit erteilt, sich zu den Offerten für die Räumung des Areals zu äussern. Sie werden zu einer Besprechung für den 10.10.2012, 13.30 Uhr im Gemeindehaus Samnaun-Compatsch eingeladen.

Sofern auf eine Teilnahme an der Besprechung oder auf eine Stellungnahme verzichtet wird, muss davon ausgegangen werden, dass die Grundeigentümer mit dem Vorgehen einverstanden sind und der Auftrag für die Ausführung der Ersatzvornahme zum offerierten Betrag erteilt werden kann.

- **Schutz- und Sanierungsmassnahmen an der Strasse Prasiras**

Aufgrund der Unwetter vom 05.09.2012 ist der Prasirasbach an verschiedenen Orten ausgebrochen, hat Teile von Kulturland mitgerissen und in verschiedenen Bereichen auch Teile der Prasirasstrasse.

Vor allem im Bereich der Parzelle Albert Carnot wurde ein Teil der forst-landwirtschaftlichen Strasse weggeschwemmt. Bei der ersten Begehung wurde angenommen, dass die Schäden in diesem Bereich allenfalls mit einem einfachen Holzkasten mit vor Ort liegendem Brennholz verbaut werden können. Weitere Abklärungen ergaben, dass dies technisch mit einem einfachen Holzkasten nicht machbar ist. Einerseits hätte es für den Holzkasten anderes Material gebraucht und andererseits hätte der Holzkasten vernagelt werden müssen.

Als Variante wurde der Einbau von Steinen geprüft. Die Steine wurden von der Firma Jenal Transporte und Garage AG zu einem Preis von CHF 65.00 pro Tonne offeriert. Aufgrund der vorliegenden Kostenberechnung vom Leiter Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun werden rund 140 Tonnen Steine benötigt (= CHF 9'100.00). Die Gesamtkosten inkl. Arbeit von der Firma Jenal Transporte und Garage AG betragen somit rund CHF 11'000.00.

Gemäss Ausführungen vom Leiter Forst-/Werkdienst sind noch weitere Stellen entlang des Prasirasbaches zu sichern. Diese können mit Steinen, die bereits vor Ort sind, verbaut werden. Die Arbeitsaufwendungen werden gemäss Augenschein vom 19.09.2012 auf rund CHF 8'000.00 geschätzt (4 Tage mit Bagger).

Bei diesen Arbeitszeitberechnungen sind die Sofortmassnahmen vom 6. und 7. September 2012 vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun sowie die Arbeiten der Firma Jenal Transporte und Garage AG nicht berücksichtigt.

Der Gemeindevorstand ist mit der Erstellung der Steinmauer mit Total Kosten von CHF 11'000.00 sowie der Sanierungsmassnahmen an diversen Stellen der Prasirasstrasse (laut Augenschein) mit Kosten von CHF 8'000.00 einverstanden.

Nicht enthalten in diesen Kosten sind die Sofortmassnahmen vom 6. und 7. September 2012.

Samnaun, 26.09.2012/sp